



UnoRed

Gips-Haftputz für besonders schwierige Untergründe



- **Speziell für Handbearbeitung**
- **Für Küchen und Bäder**
- **Sehr gut glättbar**

Produkt Besonders leichter und ergiebiger Haftputz auf Gipsbasis für Putzarbeiten im Innenbereich. Speziell für die Handverarbeitung. Gipsleicht-Putztrockenmörtel B4/20/2 nach DIN EN 13279-1.

Zusammensetzung Gesteinskörnung, mineralischer Leichtzuschlag, Gips und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

- Eigenschaften**
- Sehr gute Haftung auf nahezu allen glatten, saugfähigen Untergründen.
 - Neben einem guten Stehvermögen und einer leichten, geschmeidigen Verarbeitung bietet dieses Material eine kürzere Abbindezeit als übliche Maschinenputze.
 - UnoRed besitzt eine hohe Haftkraft und ist sehr gut glättbar.
 - Als Handputz besonders geeignet für Beiputz- und Reparaturarbeiten.

- Anwendung**
- Putzmörtel für die Verwendung als Innenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände.
 - UnoRed ist zum Verputzen von Innenräumen mit üblicher Luftfeuchtigkeit, einschließlich häuslicher Küchen und Bäder geeignet.
 - Nicht in ausgesprochenen Nassräumen einsetzen.
 - Auf Mauerwerk, Beton und allen üblichen, zum Verputzen geeigneten Bauplatten.
 - Als Feinputz auf allen Unterputzflächen verwendbar.

Technische Daten	Brandverhalten:	A1, nicht brennbar
	Verarbeitungszeit:	ca. 100 Minuten
	Druckfestigkeit:	> 2 N/mm ²
	μ-Wert:	ca. 10
	Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$:	≤ 0.450 W/(m·K) (für P=50 %)
	Tabellenwert nach EN 1745:	≤ 0.49 W/(m·K) (für P = 90 %)
	Putzmörtelgruppe:	Gipsleicht Putztrockenmörtel B4/20/2 nach DIN EN 13279-1, P IV nach DIN 18550

	UnoRed, 25 kg
Körnung	0 mm - 0.6 mm
Verbrauch	ca. 0.8 kg/m ² /mm
Ergiebigkeit	ca. 30 l/Sack = ca. 3 m ² /Sack bei 10 mm Auftragsstärke
Wasserbedarf	15.5 l/Sack - 16.5 l/Sack

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit.de oder www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.



Lieferform Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (40 Sack pro Palette = 1.000 kg)

Lagerung	Trocken und geschützt. Die Lagerzeit sollte 6 Monate nicht überschreiten.
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de).
Untergrund	Der Untergrund muss fest, tragfähig, frostfrei sowie frei von Ausblühungen und haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig ausgetrocknet sein. Betonflächen (maximale Betonfeuchte 3 Gew.-%) und andere ausreichend. Auf Betonflächen an der Decke beträgt die maximale Putzdicke 15 mm, wenn nicht mit Putzträgern gearbeitet wird. Besonders glatte Flächen vorher gut aufräumen. Filmbildende Trennmittel sind unbedingt zu entfernen. Bei Verwendung von Putzträgern sind die Putzvorschriften der Herstellerfirmen zu beachten. Bei stark und/oder ungleichmäßig saugendem Putzgrund ist eine Vorbehandlung mit GypsumPrimer vorzunehmen.
Verarbeitung	Der Putz kann von Hand mit geeignetem Werkzeug verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Quirl angemischt werden können. Die mittlere Putzdicke bei einlagiger Verarbeitung beträgt 10 mm, in einzelnen Bereichen ist eine Mindestauftragsdicke von 5 mm ausreichend. Auf Betonflächen an der Decke beträgt die maximale Putzdicke 15 mm, wenn nicht mit Putzträgern gearbeitet wird. Der planverzogene und nach dem Ansteifen mit dem Traufelrücken nachgezogene Putz wird mit der Filz- oder Schwammscheibe aufgefilzt und danach mit der Traufel o. Ä. geglättet. Wird in zwei Lagen gearbeitet, ist die 1. Lage gut aufzurauen und darf erst nach ausreichender Austrocknung (weiß trocken) und Grundierung mit Betonkontakt überputzt werden. Bei vorgesehener Fliesenverlegung im Dünnbett-Verfahren in häuslichen Küchen und Bädern muss UnoRed als einlagiger Unterputz in einer Mindestauftragsdicke von 10 mm ausgeführt sein; die Oberfläche darf nicht dabei nicht gefilzt oder geglättet werden.
Allgemeines und Hinweise	UnoRed benötigt in geschlossenen Bauten zur ordnungsgemäßen Austrocknung ausreichende Querbelüftung, damit der Putz seine Festigkeit erreicht, keine Sinterschichten entstehen oder sich Rost im Bereich der Putzprofile bildet. Trocknungsprozess durch gezieltes Stoßlüften und Heizen unterstützen. Heizungen langsam steigend in Betrieb nehmen und lüften. Für weitere Beschichtungen, z. B. Fliesen, Tapeten, Anstriche usw., muss UnoRed vollständig ausgetrocknet sein. Für eine dauerhafte und ausreichende Haftung auf Betonflächen ist ein trockener Untergrund unbedingt erforderlich. Kann eine maximale Feuchtigkeit von 3 % nicht gewährleistet werden oder handelt es sich um einen Leichtbetonuntergrund, sollte auf kalkzementgebundene Haftputze (z. B. multiContact MC 55 W, Multi MPH 50) zurückgegriffen werden. Zusätzliche Hinweise finden Sie im Merkblatt „Gipsputze und gipshaltige Putze auf Beton“. Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 13279-1, DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) und die Merkblätter „Kritische Putzgründe“ vom Bundesverband der Gipsindustrie e. V., „Putz und Trockenbau in Feuchträumen“ (www.zdb.de) und „Planung und Anwendung von metallischen Putzprofilen im Außen- und Innenbereich“ (www.europfiles.com) beachten. Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.